

# Moin!



## Bürgerworkshop Mobilitätskonzept Pinneberg



## Programm

- Ziel der Veranstaltung
- Hinweise
- Informationen zum Mobilitätskonzept
- *Pause*
- Workshop in Kleingruppen
- Sichtung der Ergebnisse
- Ausblick und Abschluss

## Ziele der Veranstaltung

- Übermittlung von Erstinformationen zum anstehenden Mobilitätskonzept Pinneberg inkl. Beantwortung von Rückfragen
- Sammlung der Orte mit den größten Problemen bzw. der größten Aufmerksamkeit in jeden Stadtteil aus Verkehrs-/Mobilitätssicht
- Sammlung von Ideen und Maßnahmen zu diesen Orten
- Priorisierung der Ideen und Maßnahmen

**Informationen**

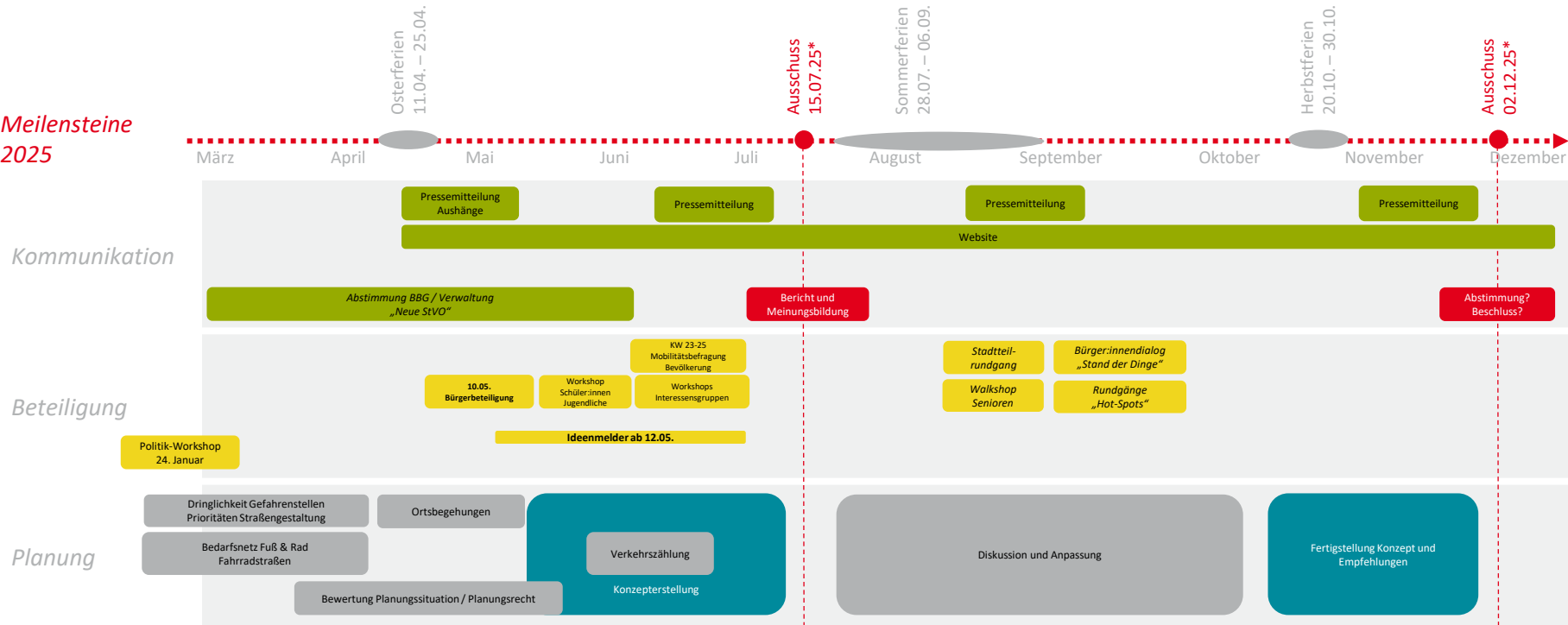
## Was ist ein Mobilitätskonzept?



# Mobilitätskonzept Pinneberg

## Fahrplan Kommunikation · Beteiligung · Planung

Meilensteine  
2025



Interaktive Beteiligung  
Information  
Planung

Ergebnisse  
Beschlüsse\*  
Genehmigung

\*Beschlussvorlage muss 2 Wochen vor Gemeinderatssitzung vorliegen

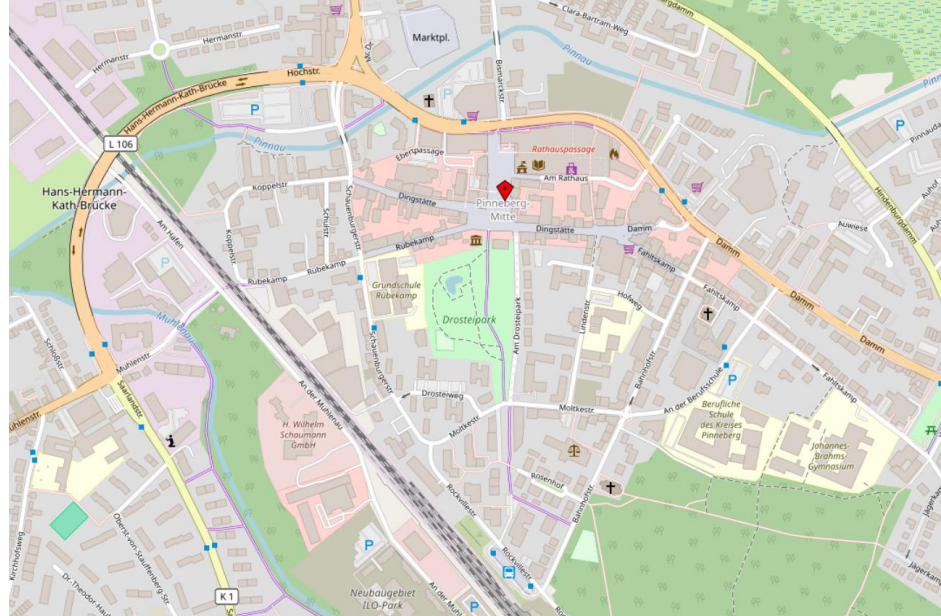
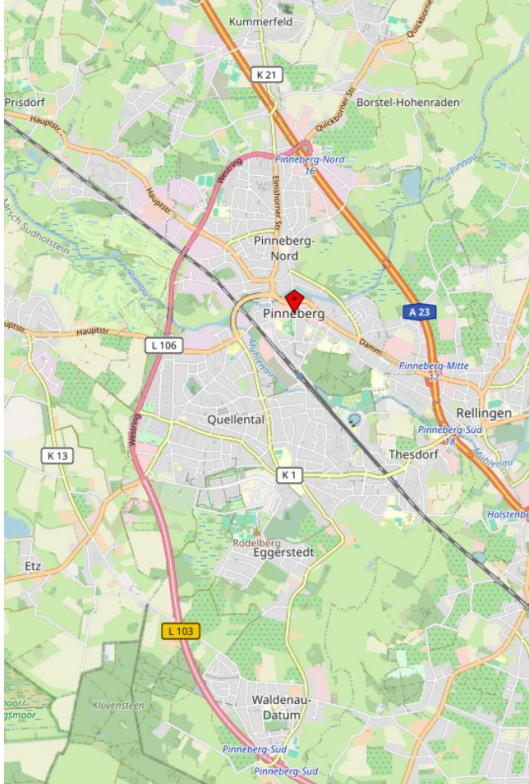
**Thema heute.**

## Wie sind Sie mobil in Pinneberg?

- 
- The background is a stylized illustration with a grey ground plane. On the left, there are white line-art icons of a multi-story building and a house. In the center, a large, thick, wavy line in shades of pink, blue, and green flows across the scene. On the right, a thick orange line curves downwards towards a bus icon. Various icons are scattered throughout: a red stick figure, a green bicycle, a grey car, a blue wheelchair, an orange bus, a white 'P' parking sign, and a white tree. The overall style is modern and minimalist.
- Welche Verkehrsmittel nutzen Sie?
  - Was läuft gut?
  - Was könnte besser sein?
  - Wo fühlen Sie sich sicher, wo nicht?
  - Wo reicht der Platz, wo wird es eng?



**Blick auf Pinneberg. Blick in die Zukunft.**



Am 29. August 2022 wurde über die Beschlussfassung der strategischen Ziele öffentlich, dass die Stadt Pinneberg bis 2035 klimaneutral werden soll und hierfür ein Konzept für den Umgang mit den Auswirkungen der Klimaveränderungen entwickelt. Besonders technologische Entwicklungen und Anpassungen in den Bereichen Mobilität und Wärmeversorgung sollen zur Zielerreichung beitragen.

**Denkanstöße.**

# Bundesweit nimmt der motorisierte (Innenstadt-)Verkehr ab

Vergleich

Jahr 2017 zu 2000:

Abnahme fahrender  
Pkw um 13,3 % in der  
Innenstadt.

## Verkehr auf Hamburgs Straßen nimmt ab

HAMBURG :: Trotz steigender Einwohnerzahlen nimmt das Verkehrsaufkommen in Hamburg weiter ab. Das geht aus einer Senatsantwort auf eine Kleine Anfrage des verkehrspolitischen Sprechers der Grünen-Bürgerschaftsfraktion, Martin Bill, hervor.

Demnach sank das Verkehrsaufkommen auf den Straßen der Kernstadt innerhalb des Rings 2 in den Jahren 2000 bis 2017 um durchschnittlich 10,9 Prozent, in der Hamburger City – das ist das Gebiet innerhalb des Rings 1 – sogar um 13,3 Prozent. Für die gesamte Stadt sei hingegen nur ein Rückgang von 3,5 Prozent zu verzeichnen, was am gestiegenen Verkehrsaufkommen auf den Autobahnen und an der Stadtgrenze liege, sagte Bill am Mittwoch.

Zugleich gehen demnach immer mehr Menschen zu Fuß, fahren Rad oder mit Bus und Bahn. Der Anteil dieses sogenannten Umweltverbundes stieg den Angaben zufolge von 58 Pro-

zent im Jahr 2008 auf 64 Prozent in 2017.

„Immer mehr Zahlen belegen, dass unsere Verkehrspolitik mit dem zentralen Ziel der Stärkung des Umweltverbundes Früchte trägt“, sagte der Grünen-Politiker Martin Bill. „Nach der kürzlich vorgelegten Studie Mobilität in Deutschland reduzierte sich der motorisierte Individualverkehr in Hamburg von 43 in 2008 auf aktuell 36 Prozent.“ Die nun vom Senat vorgelegten Zahlen belegten, dass in der inneren Stadt der Rückgang des Verkehrsaufkommens noch deutlicher ausfällt.

„Das lässt mein grünes Herz höherschlagen und zeigt, dass der Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur und die Angebotsoffensive im HVV immer mehr angenommen werden“, sagte Bill. „Hamburg sattelt um! Diesen Trend wollen wir weiter fortsetzen. Deshalb fördern wir weiter den Ausbau des Rad- sowie des Fußverkehrs und stärken den ÖPNV.“ (dpa/HA)

Vergleich

Jahr 2017 zu 2000:

Anteil Fuß, Rad, Bus  
und Bahn steigt von  
58 auf 64 %.



# Europaweite Umgestaltung der Innenstädte

## Beispiel Wien: Umgestaltung Zieglergasse



Nach dem Umbau werden noch 263 PKW-Stellplätze im öffentlichen Raum zur Verfügung stehen. **Dies bedeutet eine Reduktion um 48 Stellplätze.** Es gibt jedoch auch 724 Stellplätze in Garagen entlang der Zieglergasse. Die Mobilität in Wien ist derzeit komplett im Wandel: Unsere Stadt ist auf dem Weg zu umweltfreundlicher Mobilität. **Speziell in Neubau hat sich die Anzahl angemeldeter Autos seit 2010 um mehr als 900 reduziert.** (<https://www.wien.gv.at/bezirke/neubau/umwelt/kuehlemeilefaqs.html>)

Quellen: twitter - Birgit Hebein

## E-Scooter.



## Share.



## Pool.



## Autonom.



## Gedruckte Autos.

MaaS, z.B. hvv-switch

FREE<sup>2</sup>  
MOVE



# ELEKTROMOBILES CARSHARING IM LÄNDLICHEN RAUM

[Kontakt aufnehmen](#)

EIN PROJEKT DER



AKADEMIE FÜR DIE LÄNDLICHEN RÄUME  
SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

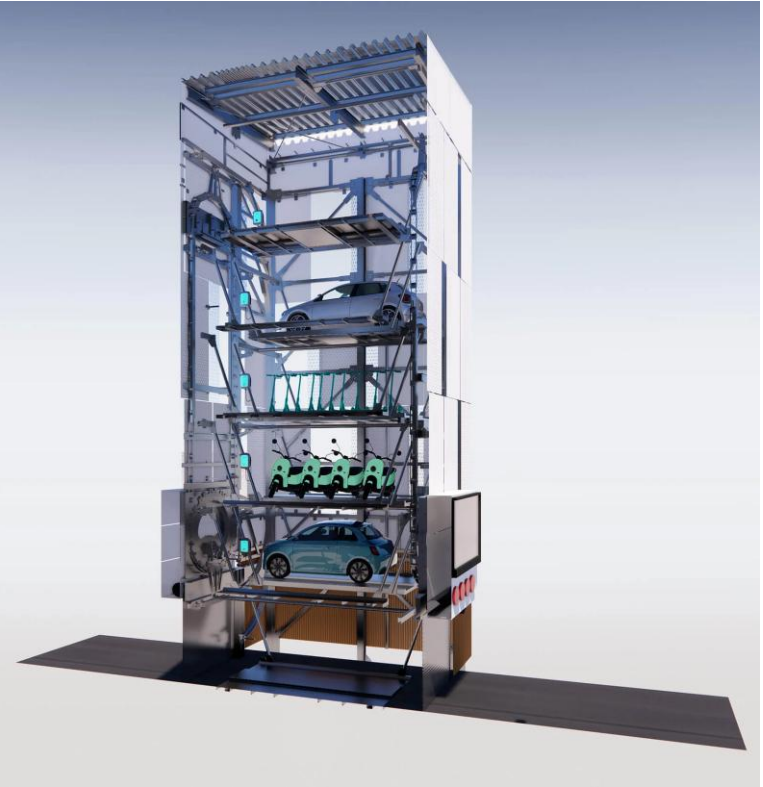
**AktivRegion**

Schleswig-Holstein





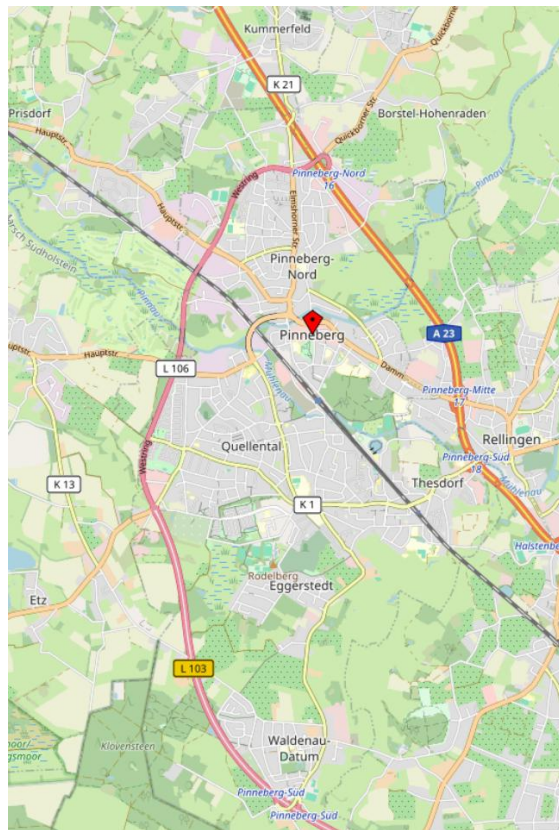
## Neuester Trend: Vertikales Parken



# Workshop



Wer kommt woher?



## Einführung in den Workshop

- Arbeit in Kleingruppen zu den Pinneberger Stadtteilen
- Entsprechende Zuordnung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, etwa gleich große Gruppen
- Drei Arbeitsrunden zu je ca. 30 Minuten und eine abschließende Runde
- Wechsel im Uhrzeigersinn nach Runde 2
- Abschließende Sichtung der Ergebnisse

## Ablauf des Workshops

### 1. Runde:

- Arbeit an einer Stadtkarte
- Sammlung der Problemorte in jedem Stadtteil

**Leitfrage: Welches sind die Orte mit den größten Problemen in Ihrem Stadtteil in Bezug auf die Themen Verkehr und Mobilität?**

### 2. Runde:

- Sammlung von Ideen und Maßnahmen zu den Problemorten
- ca. 2-3 Ideen und Maßnahmen zu jedem Ort

**Leitfrage: Welche Ideen und Maßnahmen fallen Ihnen ein, um die angesprochenen Probleme dieser Orte in den Griff zu bekommen?**

*Wechsel*

## Ablauf des Workshops

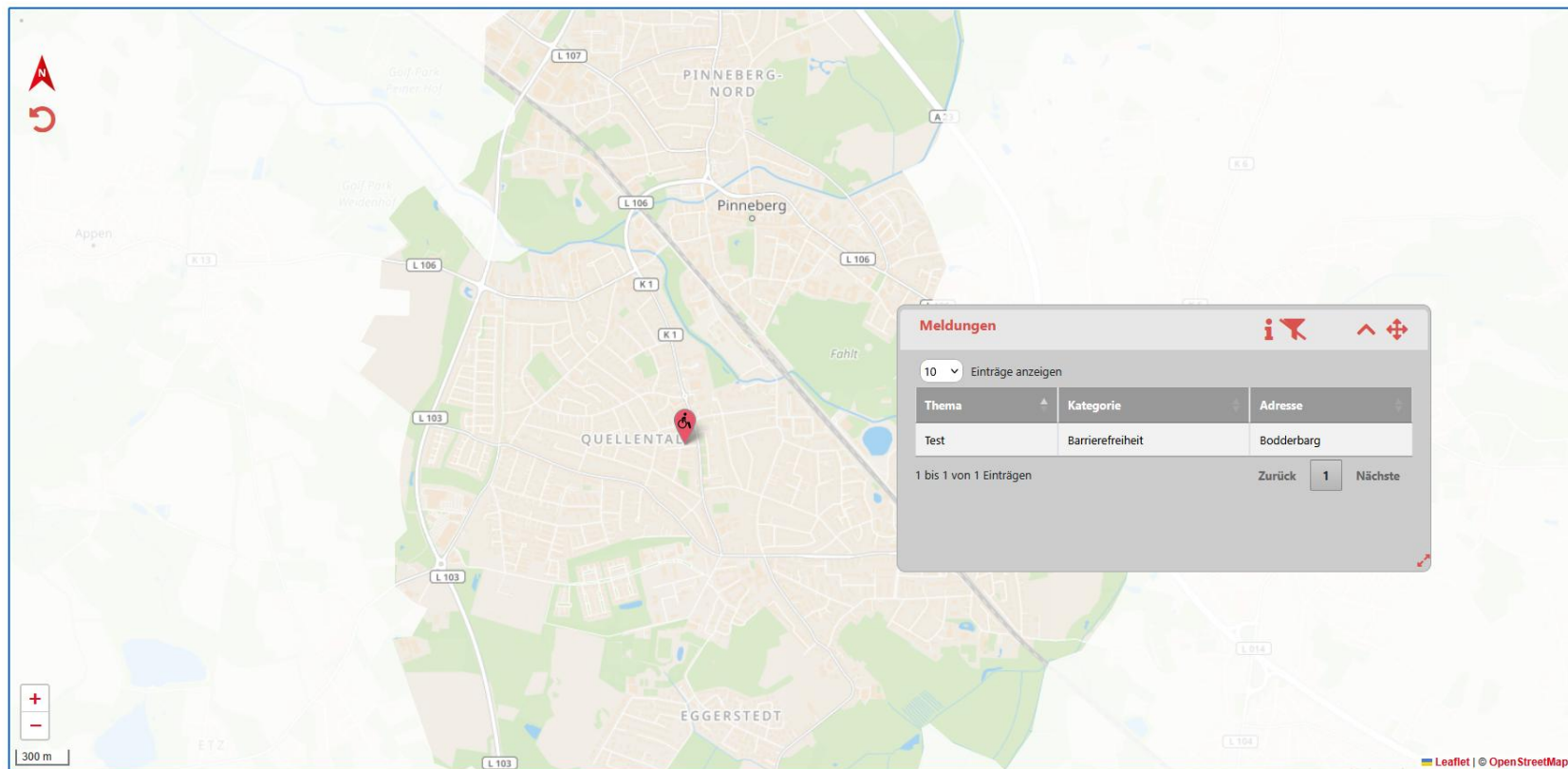
### 3. Runde:

- Blick von außen
- Kommentierung und Bewertung der Ergebnisse

Leitfrage: **Wie beurteilen Sie die gesammelten Problemorte und Ideen und Maßnahmen?**

**Ausblick: Wie geht's weiter?**



A screenshot of a web application for reporting ideas. The background is a map of Pinneberg, Germany, with a red pin icon placed on a road in the QUELLENTAL area. The map includes labels for "PINNEBERG-NORD", "Pinneberg", "QUELLENTAL", and "EGGERSTEDT". Road numbers like L 106, L 107, L 103, and K 1 are visible. In the top left corner of the map area, there is a red compass icon and a red circular arrow icon. In the bottom left corner, there is a scale bar labeled "300 m" and a red plus/minus icon for zooming. In the bottom right corner, there is a small logo for "Leaflet | © OpenStreetMap". Overlaid on the right side of the map is a grey panel titled "Meldungen". At the top of this panel are three red icons: an information icon, a pin icon, and a zoom icon. Below the title is a dropdown menu showing "10" and the text "Einträge anzeigen". Underneath is a table with three columns: "Thema", "Kategorie", and "Adresse". The table contains one row with the values "Test", "Barrierefreiheit", and "Bodderberg". Below the table, it says "1 bis 1 von 1 Einträgen". At the bottom of the panel are two buttons: "Zurück" and "Nächste", with the number "1" in a small box between them.

| Thema | Kategorie        | Adresse    |
|-------|------------------|------------|
| Test  | Barrierefreiheit | Bodderberg |

1 bis 1 von 1 Einträgen

Zurück 1 Nächste

# Vielen Dank | Thank you | Merci



team red Deutschland GmbH  
Almstadtstr. 7, 10119 Berlin, Germany

Tel +49 30.138 986-35  
Fax +49 30.138 986-36

[info@team-red.net](mailto:info@team-red.net)  
[www.team-red.net](http://www.team-red.net)